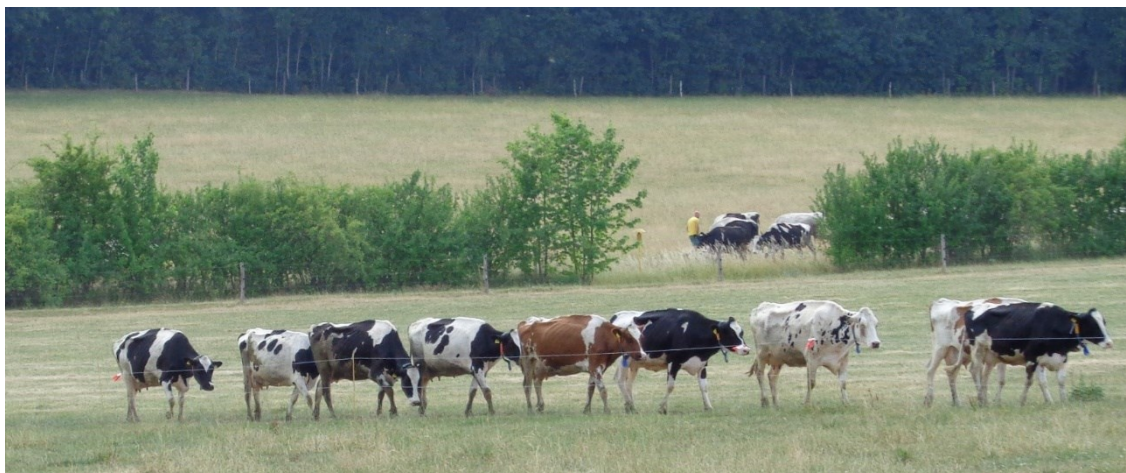


# Bio-Milch kann mehr!



## Wer wir sind und was wir wollen

Wir sind engagierte Menschen aus Weimar und dem Weimarer Land, die den Wert regionaler Wertschöpfungsketten erkannt haben. Dieser Wert besteht vor allem in Ernährungssicherheit, Produkttransparenz und fairen Bedingungen innerhalb der Zulieferkette.

Um regional erzeugte Bio-Milch zu hochwertigen Milchprodukten wie Butter, Jogurt und Käse zu verarbeiten, wollen wir in Weimar eine genossenschaftlich organisierte Bürgermolkerei errichten und betreiben.

Unser Projekt wird seit 2020 mit dem Programm "Förderung der Zusammenarbeit in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft in Thüringen (LFE)" von der Thüringer Aufbaubank gefördert.

In unserem Projektteam arbeiten drei Partner eng zusammen: die Landgut Weimar Bio GmbH, der Gää e.V. - Vereinigung ökologischer Landbau und die Bio-Brotmanufaktur Brotklappe.

Heute stellt sich zunächst die Landgut Weimar Bio GmbH näher vor.



## Landgut Weimar Bio GmbH: Das hat sich schon verändert

Wenn man Weimar in Richtung Süden verlässt, lohnt es sich, einen Abstecher nach Schoppendorf zu machen. Denn hier befindet sich der Stall für unsere 150 Milchkühe, eingerahmt von Wiesen, Feldern und Wald – und bereit für Ihren Besuch!

Als Mitglied des Anbauverbandes Gäa e.V. bewirtschaften wir ca. 260 ha landwirtschaftliche Flächen, davon 125 ha Dauergrünland. Hier bauen wir das Futter für unsere Kühe an. Für unsere Milchviehhaltung, die u.a. Weidegang für die Kühe, Stroheinstreu im Stall und eine kraftfutterreduzierte Fütterung beinhaltet, haben wir 2021 den Thüringer Tierwohlpreis erhalten.

Doch das ist uns nicht genug: In 2022 haben wir weitere Veränderungen an der Haltung unserer Tiere erprobt und umgesetzt, beispielsweise die Erzeugung von Heumilch, die den Verzicht von Silagen in der Fütterung bedeutet. Außerdem haben wir begonnen, von der Rasse Holstein-Friesian - der klassischen „Viel-Milch-Kuh“ - zu einer weniger an der Milchleistung, dafür an Langlebigkeit, Gesundheit und Robustheit der Tiere orientierten Rasse - dem Milchfleckvieh - umzustellen. Auch die Aufzucht unserer ersten eigenen Mastkälber auf der Weide zählt zu den Neuheiten in unserem Betrieb und bietet uns den Einstieg in die Themen „Kälberaufzucht“ und „Nebenprodukt Bullenkalb in der Milcherzeugung“. Die Aufzucht der Kälber soll einen deutlich größeren Stellenwert in unserem Betrieb erhalten. Deshalb haben wir in diesem Jahr ein Konzept für die Haltung von Ammenkühen zur Aufzucht unserer weiblichen Nachzuchtkälber entworfen.

220 Legehennen und zwei Ziegendamen als deren Bewacherinnen ergänzen seit August 2022 das Portfolio unserer Landwirtschaft und ermöglichen es uns, ein weiteres Produkt für unsere Direktvermarktung zu erzeugen: frische Bio-Eier. Es gibt sie, neben Bio-Rohmilch und pasteurisierter Bio-Milch, seit diesem Sommer an unseren Verkaufsautomaten direkt am Stall.

Bei uns ist also Vieles in Bewegung. Unsere Hoftore stehen Ihnen offen für einen persönlichen Einblick in unsere Arbeit.

Kontakt: Hannah Scharfstädt, [scharfstaedt@landgut-weimar.de](mailto:scharfstaedt@landgut-weimar.de), 01578162829



## Unsere Testmolkerei

Um schon frühzeitig Verarbeitungsmöglichkeiten zu testen und Rezepte zu entwickeln haben wir in diesem Jahr eine kleine Testmolkerei eingerichtet. Den Raum dafür fanden wir in einem ehemaligen Café in der Dr.-Salvador-Allende-Straße. Neben der Küche ist auch Platz für Besprechungen. Selbstverständlich verkosteten wir bei Projektmeetings bereits erste Ergebnisse aus unserer Testmolkerei, darunter Joghurt und aromatisierten Frischkäse.

Bei unseren Rezepturen orientieren wir uns an den Erfahrungen des kanadischen Biobauern David Asher und seinem weltbekannten Käse-Buch.



## Fachtagung in Holzdorf

Landwirte, Gastronomen und Vertreter ökologischer Verbände und Initiativen sowie Vertreter der Thüringer Aufbaubank waren am 5. Juli 2022 zu Gast in der Landgut Weimar Bio GmbH. Die Projektpartner von "Bio-Milch kann mehr..." hatten zu einem Erfahrungsaustausch über die regionale Vermarktung von Bio-Milch eingeladen. "Damit

griffen wir aktuelle Herausforderungen auf, wie beispielsweise die auch in der ökologischen Landwirtschaft noch üblichen weiten Transportwege, den Ausbau der ökologischen Wirtschaftsweise im Landwirtschaftsbetrieb mit besonderen Haltungsstandards, fehlende Verarbeitungsstrukturen in der Region sowie explodierende Energiepreise", beschrieb Projektleiterin Ute Baumbach von Gäa e.V. das gemeinsame Anliegen.

Nach der Tagung besichtigten die TeilnehmerInnen den Stall und die Milchtankstelle in Schoppendorf.



## Standort-Begehung mit dem Architekten

Der 11. November war für uns ein weiterer großer Tag: Architekt Robert Laser und sein Mitarbeiter Paul Jäger waren aus Leipzig gekommen, um unseren Wunsch-Standort zu besichtigen. Es handelt sich dabei um ein Grundstück der Landgut Weimar eG am Stadtrand von Weimar.

Ziel ist nun, eine Studie zu erstellen, welche die Machbarkeit unseres Vorhabens unter den gegebenen Voraussetzungen plausibel darstellt. Diese Studie soll im ersten Quartal 2023 fertiggestellt und dann der Öffentlichkeit vorgestellt werden.



### **Links für VerbraucherInnen:**

Unsere Milchtankstelle in Schoppendorf:

<https://www.biolandgut-weimar.de/direktvermarktung/>

Hier kann Bio-Rindfleisch aus Schoppendorf bestellt werden

<https://www.biolandgut-weimar.de/shop/>

*Copyright © 2022 Bio-Milch kann mehr, All rights reserved.*

You are receiving this email because you opted in via our website.

Unsere Mail-Adresse lautet:

[kontakt@bio-milch-kann-mehr.de](mailto:kontakt@bio-milch-kann-mehr.de)

Want to change how you receive these emails?

You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#).

Grow your business with  mailchimp